

## Der Werdegang der Schule am Pfälzer Weg in Bremen von 1991 bis 2023

<p>Die Schule am Pfälzer Weg liegt in einem Satellitenstadtteil und prekären Quartier am östlichen Stadtrand von Bremen. Hochhäuser prägen die Wohnsituation, ein Nahversorger fehlt, Bank und Apotheke haben sich zurückgezogen.</p> <p>Immens ansteigende Kinderzahlen machten 1991 eine zweite Grundschule erforderlich. Mangels eines Baugrundstücks entstand auf einem - für eine Kita vorgesehenen Gelände - ein Gebäudekomplex mit Kita und Grundschule. Dem mit der Gründung beauftragten Schulleiter gelang in Zusammenarbeit mit einer erfahrenen Nachbarschulleiterin und einem Architekten, der pädagogische Überlegungen mit seinem Gestaltungswissen verband, ein Schulgebäude neuerer Generation auf den Weg zu bringen: Nachhaltiger Klinkerbau mit einem Differenzierungsraum zu jedem Klassenraum und einer Aula als Stadtteilsaal.</p>		
1991	Aufbau der Schule in einem Containerbau mit 6 Klassenräumen und einem Büro Gründungsbeauftragter und späterer Schulleiter Rolf Struckmeyer, Konrektorin Maresi Lassek	Lehrkräfte aus Nachbarschulen bilden das erste Kollegium
1993	* Bezug des neuen Gebäudes * Schule und Kita diskutieren ein verändertes Einschulungskonzept: Die jahrgangsübergreifende Eingangsstufe 1/2	Herausforderungen: - Keine Vorklasse - Hoher Anteil von Kindern ohne Herkunftssprache deutsch
1995 bis 1999	* Schulbegleitforschungsprojekt „JÜL – Jahrgangsübergreifendes Lernen“ mit Begleitung des Landesinstituts für Schule LIS und der Universität Bremen * Umsetzung des Muttersprachenunterrichts für türkische Kinder als integrativer Bestandteil des Regelunterrichts für kurdische Kinder 2-mal pro Woche Kurdisch in zwei verschiedenen Sprachen Polnischer und arabischer Unterricht nachmittags	Motor für Entwicklung: Team 1/2. Herausforderung: Zwei Gruppen im Kollegium entwickeln sich.  Muttersprachliche Lehrkräfte setzen das in Bremen seit 1989 geltende Konzept des Muttersprachlichen Unterrichts an der Schule um.
1998 bis 1999	Kollegiale Bearbeitung: Übergang 1/2 in Klasse 3	Kollegiale Hospitationen Austausch über Lernorganisation
2002 bis 2005	Entwicklung und Erprobung des Verfahrens zur Schulanfangsbeobachtung „MIROLA“ Evaluation im Rahmen der Schulbegleitforschung	Ausgangslage der Kinder am Schulanfang feststellen mit LIS und Universität Bremen
2004	Bau einer Bewegungs- und Sporthalle für Schule und Stadtteil	Motor: Kooperation der Schulleitung mit Stadtteilgremien
2005	Konrektorin Maresi Lassek wird Schulleiterin, Beatrix Harnisch Soller wird Konrektorin.	Schulleitungswechsel
2005	* Planung des jahrgangsübergreifenden Konzepts für die Stufe 3/4 * Elternprojekt KESCH „KINDER ELTERN SCHULE im Dialog“	Team 3/4. Bildung von Strangteams  Team Schule-Hort (Sozialarbeit)
2006	* Bewerbung Deutscher Schulpreis - Nominierung * Umsetzung von Jül 3/4	Phase der Selbstreflexion Motor: Team ¾
2007 bis 2009	Schulbegleitforschungsprojekt „Migration und Übergänge - zu Abwanderungstendenzen aus dem Bremer Stadtteil Osterholz an Nahtstellen des Bildungssystems“	Team aller Schulleitungen im Stadtteil Osterholz: 6 GS, 3 Sek I, 1 Sek II mit LIS und Universität Bremen.
2007	Einzug des Hortes in das Gebäude von Schule und Kita - Rummangel im Quartier	Sinkende Schülerzahlen Coaching 3 unter einem Dach

2009	* Übergangskonzept von 4 nach 5 mit der benachbarten Oberschule Sek.I * Einführung eines Kindersprechtages * Entwicklung Lernlandkarten	Team der Schulleitungen  Lernentwicklung und Beteiligung der Kinder
2011	Zentrum für unterstützende Pädagogik (ZuP): inklusive Beschulung der Kinder mit Unterstützungsbedarf Lernen, Sprache, Verhalten	ZuP-Leitung als 2. Konrektor*innen-Stelle
2011	Projekt „Hochbegabung inklusiv – Inklusion als Impuls für Begabungsförderung an Schulen“ mit der Oberschule Koblenzer Straße	Literatur: Seitz S u.a. (2016) <i>Hochbegabung inklusive.</i> Weinheim und Basel: Beltz
2011	Aufnahme in Ganztagsschulprogramm: Konzeptentwicklung für den gebundenen Ganztags mit Lehrkräften und Hortkollegium	Herausforderung: Behörde gibt Zusage, dann wieder Absage
2012	Erneute Bewerbung für den Deutschen Schulpreis	Preisträgerschule
2014	Umsetzung gebundene Ganztagschule – Einstieg mit allen Lerngruppen	Motor: Strangteams Schulleitung
2015	Konrektorin Beatrix Harnisch-Soller wird Schulleiterin, Konrektorin wird Kirsten Schmieding	Schulleitungswechsel
2016	Anordnung der Bildungsbehörde: Aufbau eines Förderschwerpunkts für Wahrnehmung und Entwicklung (W und E)	Herausforderung, da ohnehin hoher Anteil an Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf
2016 bis 2019	* Einschneidende personelle Veränderungen - Pensionierungen / Generationenwechsel - Hinzukommen junger Lehrkräfte - Hinzukommende Sonderpädagoginnen - Hinzukommende Assistenzkräfte für Kinder mit Förderbedarf W und E * Aufbau des Förderschwerpunkts W und E mit Integration in die jahrgangsübergreifenden Lerngruppen	Herausforderungen: - Extreme personelle Unterbesetzung - Junge Kolleginnen mit kleinen Kindern verlassen wegen des Ganztags die Schule - Widerstände im Kollegium gegen Integration von W und E Wechsel der ZuP-Leitung
2019	Qualitätszirkel – Angebot der Robert-Bosch-Stiftung an Schulpreisträgerschulen	Orientierung in schwieriger Phase für die Schulleitung
2020 bis 2022	Organisation des Schulalltags während der Corona-Pandemie Stärke der Teamstruktur hilft	Herausforderung: Integration neuer Kolleg*innen,
2022	Inklusion der W+E Kinder in alle Lerngruppen	Motor: ZuP-Team
2022	Schulleiterin wird Kirstin Groll (kommt von außen), die amtierende Konrektorin bleibt im Amt	Schulleitungswechsel

## Quellen

Deutscher Schulpreis 2012: Aufruf 30.08.2023

<https://www.deutscher-schulpreis.de/preistraeger/schule-am-pfaelzer-weg>

Homepage Schule Am Pfälzer Weg in Bremen: Aufruf 30.08.2023

<https://pfaelzerweg.schule.bremen.de/startseite-1459>

Homepage Senatorin für Kinder und Bildung: Aufruf 30.08.2023

<https://www.bildung.bremen.de/-8954?Sid=91>

Schulsong: Aufruf 30.08.2023 <https://www.youtube.com/watch?v=1bhAkqV087o>

Seitz S./ Pfahl L./ Lassek M./ Rastede M./ Steinhaus F. (2016) Hochbegabung inklusive.

Weinheim und Basel: Beltz